

MASTERLEHRGANG

MBA IN
WIRTSCHAFTSMEDIATION
FÜR
UNTERNEHMENSBERATER:INNEN

Ausgabedatum: 10.05.2022

MASTER OF BUSINESS ADMINISTRATION IN WIRTSCHAFTSMEDIATION FÜR UNTERNEHMENSBERATER:INNEN

Das Thema Mediation und Konfliktmanagement ist eines der wichtigen Schwerpunktthemen in der Beratung. Berater:innen sehen sich in ihren Projekten immer wieder den klassischen Herausforderungen im Konfliktmanagement gegenübergestellt – sei es bei innerbetrieblichen, zwischenbetrieblichen oder externen Konflikten. Besonders in den Bereichen Organisationsentwicklung und Change oder auch in Nachfolge-/Übergabeprozessen ist ein professionelles Konfliktmanagement gefragt.

Dieses Programm ist eine Ausbildung in **professionellem Konfliktmanagement und Mediation nach universitären Standards** als Erweiterung bestehender Berufsqualifikation oder als eigenständige Berufstätigkeit im Schwerpunktbereich der Wirtschaftsmediation. Der gesamte Lehrgang ist **praxisorientiert und optimal berufsbegleitend** absolvierbar – kompakt in 12 Modulen.

Das Besondere dieses Programms: Die Verknüpfung von fundiertem Fachwissen im Bereich der Wirtschaftsmediation mit dem hochwertigen Know-how zur Gestaltung von Beratungsprozessen.

Zusätzliches Highlight: *spannende Gastbeiträge zu aktuellen Themen in den einzelnen Modulen!*

Die Absolvierenden sind berechtigt, sich in die **Mediatorenliste des Bundesministeriums für Justiz (BMJ)** eintragen zu lassen, sofern sie die formalen Voraussetzungen erfüllen (Mindestalter 28 Jahre, keine Vorstrafen etc. - [siehe Ausbildungsverordnung ZivMedG.](#)).

Diese Ausbildung bringt Ihnen auch einen **persönlichen Zusatznutzen:** Die gestärkte Sozialkompetenz hilft sowohl im beruflichen als auch im privaten Bereich, Konflikte konstruktiv zu lösen und eigene Muster und Dispositionen in Konflikten zu erkennen und damit reflektiert umzugehen.

Es stehen eine Kombination aus Vortrag, Kleingruppenarbeiten, Fallbeispielen, Rollenspielen, Übungen und Selbsterfahrung im Fokus, um einen optimalen Erarbeitungs- und Lernprozess sowie größtmöglichen Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmenden zu erzielen. Es werden - **begleitend zum theoretischen Input - reale Mediationsfälle** in Rollenspielen bearbeitet und durch die Trainerinnen und Trainer intensiv begleitet.

Der Lehrgang hat einen **hohen Praxisbezug**, da die Trainer:innen auch als Mediatorinnen und Mediatoren und Unternehmensberater:innen tätig sind und über einen reichen Erfahrungsschatz in unterschiedlichen Anwendungsfeldern verfügen. Somit können den Teilnehmerinnen und Teilnehmern unterschiedliche Zugänge zur Mediation und zur Anwendung in Beratungsprozessen vermittelt werden.

Unser **Kooperationspartner AIM** (Austrian Institute of Management) der Fachhochschule Burgenland **garantiert die akademische Qualitätssicherung.**

ZIEL

Diese Ausbildung verfolgt das Ziel, dass die Absolventinnen und Absolventen über die Qualifikationen verfügen, schwierige Situationen zu analysieren und damit kompetent umgehen zu können, Methoden und Werkzeuge für den Umgang mit Konflikten adäquat einzusetzen, Klärungs- und Konfliktgespräche professionell zu leiten, Mediationsverfahren qualifiziert durchzuführen sowie auch eigene Muster und Dispositionen in Konflikten zu erkennen und damit reflektiert im Unternehmen und der Unternehmensberatung umgehen zu können.

ZIELGRUPPE

Das Masterprogramm MBA in Wirtschaftsmediation für Unternehmensberaterinnen und -berater baut auf betriebswirtschaftlichen Basiskenntnissen und mehrjähriger Berufserfahrung auf. Der Lehrgang richtet sich insbesondere an Personen in Führungspositionen und/oder in der Unternehmensberatung, die zusätzliches Beratungs- und Methodenwissen für ihre beruflichen Problemstellungen benötigen und darüber hinaus einen MBA absolvieren möchten.

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN DES AUSTRIAN INSTITUTE OF MANAGEMENT (AIM)

- Ein international anerkannter akademischer Studienabschluss einer Hochschule (zumindest einem Bachelor [mind. 180 ECTS] gleichwertig) oder
- Eine durch die Lehrgangsheitung festzustellende gleich zu haltende Eignung, wie Hochschulreife und zumindest fünfjährige Berufspraxis oder
- Abschluss eines Expertenlehrgangs (Universitätslehrgang, Lehrgang zur Weiterbildung einer Fachhochschule oder Lehrgang universitären Charakters) im Ausmaß von zumindest 60 ECTS mit einer zumindest dreijährigen Berufspraxis oder
- Positive Absolvierung einer standardisierten schriftlichen Aufnahmeprüfung, welche die Grundlagen des Lehrgangs abdeckt. Hier ist ein Buch über BWL Basic Grundlage der Prüfung. Die Klausur besteht aus einer Deutschprüfung und einer fachlichen Überprüfung der wirtschaftlichen Kenntnisse.

AUFBAU UND METHODIK

Das MBA-Programm besteht aus fünf Bausteinen zu insgesamt 60 ECTS:

- 9 Module „Fachwissen im Bereich Wirtschaftsmediation“ à 3 ECTS
- 3 Module „Methodik in der Beratung“ à 3 ECTS
- 1 Workshop „Erstellen einer wissenschaftlichen Projektarbeit“ (dieser kann erst nach Absolvierung der Methodik Module absolviert werden)
- eine Masterarbeit / 12 ECTS
- kommissionelles Hearing in Form einer Präsentation eines Cases / 12 ECTS

Die Fachmodule finden einmal pro Jahr statt und starten im Herbst jeden Jahres.

Für die Methodik Module können die TeilnehmerInnen und Teilnehmer einen der Lehrgänge „Methodik in der Beratung“ wählen. Es ist zu beachten, dass alle drei Methodik Module im Rahmen *eines* Lehrgangs zu absolvieren sind. Es ist nicht möglich, einzelne Module aus verschiedenen Lehrgängen zu mischen.

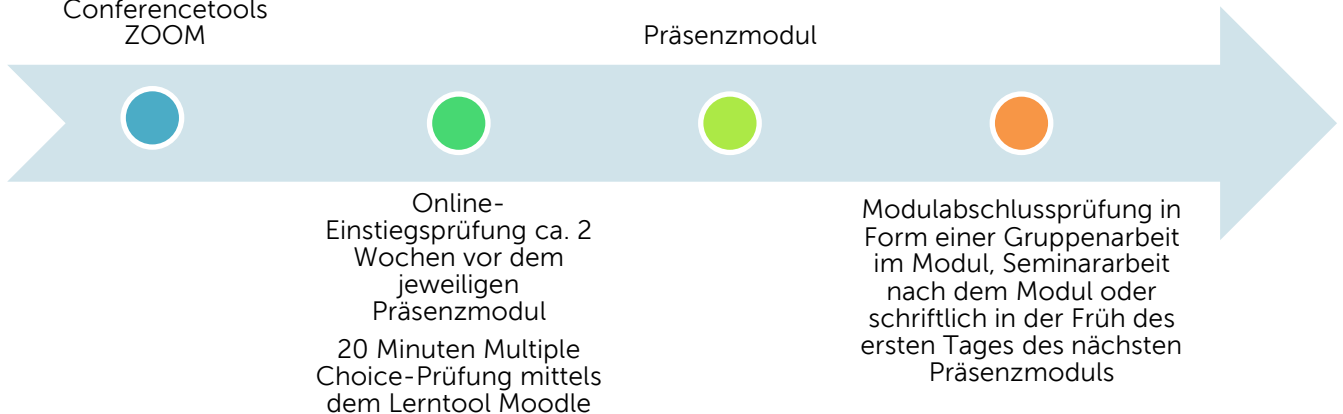
Im Detail setzen sich diese Bausteine wie folgt zusammen:

60 ECTS	33 ECTS	Methodik in der Beratung <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Prozessberatung • Ansätze- & Instrumente des Veränderungsmanagements • Architektur & Design von Beratungsprozessen <p style="text-align: center;">9 ECTS</p>			Masterarbeit <p style="text-align: center;">12 ECTS</p>			Hearing & Case <p style="text-align: center;">12 ECTS</p>		
	27 ECTS	Einführung & Grundlagen Mediation & Konflikt	Prozessgestaltung & Phasen der Mediation	Kommunikation & Techniken	Psychologie & Selbsterfahrung Basis	Psychologie & Selbsterfahrung Vertiefung	Wirtschaftsmediation	Rechtliche Aspekte der Mediation	Reflexion & Vertiefung der Mediation	Praxistransfer
		3 ECTS	3 ECTS	3 ECTS	3 ECTS	3 ECTS	3 ECTS	3 ECTS	3 ECTS	

Die Inhalte werden in Form von Selbststudium, Impulsvorträgen und Bearbeitung von Fallbeispielen in Einzel- und Gruppenarbeiten vermittelt.

ABLAUF JE FACHMODUL

Videokonferenz* & Erhalt der Unterlagen zum Selbststudium
ca. 4 Wochen vor dem jeweiligen Präsenzmodul mittels des Conferencetools ZOOM



*Videokonferenzen

Ca. vier Wochen vor jedem Präsenzmodul findet eine Videokonferenz mittels dem Tool ZOOM statt. Hier erhalten Sie sämtliche Informationen, was im Präsenzmodul auf Sie zu kommt, was Sie für den Einstiegstest vorbereiten sollen und wie die Abschlussprüfung abgehalten wird. Diese dauert im Schnitt 40 bis 60 Minuten. Die Videokonferenzen werden aufgezeichnet und auf der Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt. So können Sie auch versäumte Termine und Informationen jederzeit nachvollziehen.

PRÜFUNGSORDNUNG

EINSTIEGSPRÜFUNG

Jeder Teilnehmende absolviert ca. zwei Wochen vor den Fachmodulen einen elektronischen Multiple-Choice-Test über den Inhalt des Selbststudiums (Lernplattform Moodle). Die Tests sind für 20-25 Minuten angelegt.

Dieser Test kann von jedem Teilnehmenden online durchgeführt werden und ist Voraussetzung für die Teilnahme am jeweiligen Präsenzmodul. Sollte der Erstantritt dieser Prüfung negativ bewertet werden, so besteht ca. eine Woche vor dem Präsenzmodul die Möglichkeit einer Wiederholung. Sollte der Zweitantritt ebenfalls negativ bewertet werden, so ist eine Teilnahme an diesem Modul nicht möglich. Der Teilnehmende kann das betreffende Modul im Zuge des nächsten Lehrgangs nachholen.

MODULABSCHLUSSPRÜFUNG

Nach jedem Fachmodul bzw. Themenblock ist eine Prüfung über den Gesamtstoff des Moduls abzulegen. Diese kann in Form einer Gruppenarbeit während des Präsenzmoduls, einer Seminararbeit nach dem Modul (Trainer:in gibt Abgabetermin vor) oder einer schriftlichen Prüfung in der Früh des folgenden Präsenzmoduls stattfinden. Die Form der Prüfung wird durch incite vorgegeben.

MASTERARBEIT

Die wissenschaftliche Arbeit ist eine Masterarbeit im Ausmaß von ca. 40 Seiten und soll im Wesentlichen eine Abhandlung eines Wirtschaftsmediationsfalls aus wissenschaftlicher Sicht sein und neues Wissen generieren. Im Vorfeld ist der halbtägige Workshop „Erstellen einer wissenschaftlichen Projektarbeit“ zu absolvieren.

KOMMISSIONELLES HEARING

Im Hearing präsentieren die Teilnehmenden diesen Fall vor einer dreiköpfigen Kommission. Die Präsentation des Falles muss sich auf die **praktische** Durchführung des Wirtschaftsmediationsfalles, die entsprechenden Phasen, die Kommunikation und angewandten Techniken sowie die psychologischen Aspekte und unter Berücksichtigung der Beratungsmethodik aus den Prozessmodulen beziehen. Diese Kriterien werden zur Beurteilung herangezogen.

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNG FÜR DAS HEARING

Voraussetzung zur Zulassung zum Hearing ist der Besuch der im Curriculum vorgeschriebenen Fach- sowie der Methodik Module.

BEURTEILUNG DER PRÜFUNGEN

Für die Benotung sämtlicher Prüfungen und der wissenschaftlichen Arbeit wird eine fünfteilige Notenskala angewendet. Die Beurteilung erfolgt gemäß den Vorgaben des Austrian Institute of Management wie folgt:

- „sehr gut“
- „gut“
- „befriedigend“
- „genügend“
- „nicht genügend“

Das Hearing wird mit „bestanden“, „nicht bestanden“ bewertet.

ABSCHLUSS

Den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen MBA-Programms wird von der Fachhochschule Burgenland der akademische Grad „Master of Business Administration in Wirtschaftsmediation für Unternehmensberater/innen“, abgekürzt „MBA“, verliehen.

KOSTEN

Die Kosten für den MBA-Lehrgang betragen EUR 13.850,- (zzgl. USt.)

Im Kurspreis sind Kursmaterialien in digitaler Form und die Prüfungsgebühr für den jeweils ersten Prüfungsantritt pro Prüfung enthalten sowie die bereitgestellte Bewirtung in den Seminarpausen vormittags und nachmittags. Darüber hinaus gehende Kosten sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen (Mittagessen, Übernachtung im Hotel etc.).

Es besteht die Möglichkeit einer Teilzahlungsvereinbarung.

Sie erhalten rechtzeitig vor Kursbeginn eine Rechnung per E-Mail. Die Teilnahme ohne Bezahlung des Teilnahmebeitrages ist nicht möglich.

Bankverbindung: Raiffeisen-LB NÖ-Wien, IBAN: AT92 3200 0000 1040 1289, BIC: RNLNAT33

Finanzierung und Förderungen:

Die Bundesländer bieten unterschiedliche Förderungen für Weiterbildung an. Bitte besuchen Sie hierfür unsere Homepage unter www.incite.at/ausbildung/de/foerderungen.

Weiterbildungskosten sind als Werbungskosten oder als Betriebsausgaben von der Steuer absetzbar. Dabei handelt es sich um Aufwendungen, die durch berufliche Fortbildung entstanden sind, wie zum Beispiel Kurs- und Seminarkosten, Kosten für Lehrbehelfe und auch Fahr- und Nächtigungskosten (hierfür gilt jedoch eine Obergrenze).

Können diese Aufwendungen nachgewiesen werden (mittels Vorlage einer Rechnung), so dürfen unselbstständig Erwerbstätige sie als Werbungskosten bzw. Unternehmer/innen als Betriebsausgaben absetzen (Quelle: www.help.gv.at, vorbehaltlich gesetzlicher Änderungen).

DAS PROGRAMM IM DETAIL

FACHMODULE:

Einführung und Grundlagen Mediation & Konflikt

Sie sind nach diesem Modul in der Lage, die Relevanz und Entwicklung der Mediation wiederzugeben und Anwendungsbereiche in der Unternehmensberatung unter Berücksichtigung des Berufsbildes der Wirtschaftsmediation zu erkennen, relevante Fachbegriffe zu verstehen und anzuwenden, theoretische und praktische Grundlagen der Mediation zu identifizieren, Grundannahmen, Leitbilder, Grundprinzipien und Voraussetzungen der Mediation zu beschreiben und anzuwenden. Sie können Konfliktsituationen erkennen und diese in bestehende Modelle des Konfliktmanagements einordnen sowie Methoden der Konfliktprävention einsetzen.

Prozessgestaltung und Phasen der Mediation

Nach Absolvierung dieses Moduls können Sie den Ablauf eines Mediationsprozesses in allen Phasen wiedergeben und verstehen und Mediationsprozesse situationsangemessen und strukturiert steuern und begleiten, Interventionstechniken lösungsorientiert anwenden sowie Mediationen auch im virtuellen Setting bewältigen.

Kommunikation & Techniken

Nach Absolvierung dieses Moduls verstehen Sie die Grundlagen der Kommunikationstheorie und können persönliche Situationen in bestehende Modelle einordnen. Sie sind in der Lage, ihre eigene Wirkung auf Kommunikationspartner einzuschätzen und bewusst zu steuern und Grundlagen und Nutzen von Mediationstechniken und Methoden wiederzugeben. Die wesentlichen Mediationstechniken werden verstanden und situationsbedingt eingesetzt sowie verschiedene Mediationsmethoden kontextuell angewendet. Sie können Konfliktsituationen aktiv handhaben und – auch in besonders schwierigen Situationen – deeskalieren.

Psychologie & Selbsterfahrung Basis

Dieses Modul dient Ihnen dazu, die verschiedenen Teilbereiche der Psychologie abzugrenzen, menschliches Verhalten anhand psychologischer Modelle zu erkennen und zu erklären und psychologische Konzepte in realen Mediationssituationen anzuwenden.

Psychologie & Selbsterfahrung Vertiefung

Nach Absolvierung dieses Moduls können Sie persönlichkeitspsychologische Theorien wiedergeben, persönlichkeitspsychologische Erkenntnisse effektiv in Mediationsprozessen anwenden, Gruppenmediationen basierend auf Erkenntnissen und Theorien der Sozialpsychologie durchführen und Hierarchien und Rollen in Mediationsprozessen theoriegeleitet und praktisch verstehen.

Wirtschaftsmediation

In diesem Modul werden Sie befähigt, Einsatzmöglichkeiten und Bedingungen von Mediation im wirtschaftlichen und unternehmerischen Kontext einzuschätzen, unternehmensinterne Konfliktkulturen entsprechend den theoretischen Strukturen zu analysieren, Mediationssysteme und Methoden entsprechend den jeweiligen Gegebenheiten des Unternehmens abzustimmen und einzusetzen und Bewusstsein für Relevanz der Wirtschaftsmediation als Disziplin und Berufsbild zu entwickeln.

Rechtliche Aspekte der Mediation

In diesem Modul erlangen Sie das Wissen, die rechtlichen Grundlagen der Mediation in Österreich und der EU wiederzugeben, rechtliche Einflüsse auf Mediationsprozesse und Rechte und Pflichten der an Mediationsprozessen Beteiligten abzuschätzen sowie die nötigen Verträge und Vereinbarungen für Mediationsprozesse zu verfassen.

Reflexion & Vertiefung der Mediation

Die Teilnehmer*innen bearbeiten in Gruppen Praxisfälle der Trainerin. Die erlernten Inhalte der bisherigen Module werden in diesem Modul gefestigt und vertieft. Mittels Rollenspiele, Simulationen und unter regelmäßiger Reflexion werden die erworbenen Kenntnisse praktisch umgesetzt. Die in diesem Praxismodul gewonnenen Erkenntnisse werden im Gruppenrahmen auf zukünftige Einsatzmöglichkeiten ausgewertet und anschließend als individuellen Praxisarbeiten dargestellt.

Praxistransfer

Die Teilnehmer*innen mediieren einen realen Praxisfall, der durch zwei externe Konfliktparteien dargestellt wird. Auf diese Weise wird ein konkreter Fall von Beginn bis Ende zur Gänze bearbeitet und begleitend reflektiert.

Alle noch offenen Fragen und Themen werden gesammelt und beantwortet. Darüber hinaus stellt jeder der Teilnehmer*innen sein wichtigstes „Key Learning“ aus dem Lehrgang in Form eines Kurzreferats vor.

In verdichteter Form geben die Teilnehmer*innen einander schließlich Feedback sowohl zum Fall als auch generell zur eigenen Rolle als Mediator*in. Zuletzt findet ein wertschätzender Abschluss des Lehrgangs auf mehreren Ebenen (sachlich, emotional) statt.

MODULE „METHODIK IN DER BERATUNG“:

Grundlagen der Unternehmensberatung

- Systemisches Verständnis von Organisation und Organisationen
- Beratungsarten
- System- und Personenorientierung in der Beratung
- Beratungssystem/Berater/innensystem/Klientensystem
- Kontext-, Auftrags- und Rollenklärung

- Prämissen & Haltungen in der systemischen Beratung
- Zirkuläres Fragen
- Üben anhand von Fällen
- Die Tätigkeit als Berater/in in der Lebens- und Berufsentwicklung
- Einrichten von Lerngruppen

Architektur und Design von Beratungsprozessen

- Beratungsansätze im Vergleich
- Steuerung von Beratungsprozessen
- Architekturelemente kennenlernen und Beratungsprozesse konzipieren
- Designs von Beratungsprozessen kennenlernen und entwickeln
- Interventionsmethoden/-techniken kennenlernen und einsetzen
- Konzipieren, üben, reflektieren anhand von eigenen und fremden Fällen sowie Rollenspielen

Veränderungsmanagement

- Entwicklung: Evolution und Lernen in der Dynamik von Verändern und Bewahren
- Affektlogik in Veränderungsprozessen
- Phasen von Veränderungsprozessen
- Der Start von Veränderungsvorhaben: Problembeschreibung/Case for action, Veränderungsziele
- Methoden und Tools im Veränderungsmanagement
- Strategie, Struktur, Kultur als Ebenen der Veränderung von Organisationen
- Transformationsmanagement

Lehrgangsführung AIM Austrian Institute of Management



Prof. (FH) Mag. Dr. Bettina Schauer
Lehrgangsführung des AIM Austrian Institute of Management

Studium der Wirtschaftsinformatik an der Technischen Universität Wien;
Lehrtätigkeit an der Universität Wien und FH Burgenland zu den Themen
Technologien und Werkzeuge des Wissensmanagements, Wissensmanagement
Strategie, Betriebssysteme, Netzwerke und Anwendersoftware,
Kommunikations- und Kollaborationssysteme;
Betreuung von Bachelor und Masterarbeiten
Publikationen und Mitarbeit bei angewandten Forschungsprojekten zu den
Themen Wissen & Produktivität, eCollaboration 2.0

Referentinnen & Referenten

Der Trainerinnen-/Trainerpool besteht aus renommierten und international erfahrenen Mediatorinnen und Mediatoren sowie Unternehmensberater/innen mit erfolgreichen Beratungsansätzen und ausgeprägten didaktischen Fähigkeiten. Ein hohes Bildungsniveau und enger Praxisbezug sind wesentliche Kriterien bei der Auswahl der Referent*innen.

Wissenschaftlicher und fachlicher Koordinator, Betreuung Masterarbeit und Referent von Fachmodulen:



Dr. Stephan Proksch, MAS
Trialogis Organisationsberatung Mediation

Geschäftsführer von Trialogis Organisationsberatung Mediation, in Österreich eingetragener Mediator, Wirtschaftsmediator, Trainer im Bereich Konfliktmanagement & Mediation, Führung, Team- und Organisationsentwicklung, mehrfacher Buchautor und ehemaliger Sprecher der Experts Group WirtschaftsMediation.

Referentinnen & Referenten der Fachmodule:



Dr. in Susanna Kleindienst-Passweg

In Österreich eingetragene Mediatorin, Richterin in Wien, Unternehmerin; verfügt über langjährige Managementenerfahrung in unterschiedlichen Bereichen sowie über langjährige Mediationspraxis im Bereich Wirtschafts-, Zivil- und Familienmediation. Darüber hinaus ist sie tätig als Rapporteur des Europarates zur Mediation in Südosteuropa und als Trainerin für die Arbeitsgemeinschaft lösungsorientiertes Konfliktmanagement, für das Forum Wirtschaftsmediation sowie für ABA CEELI (CH). Sie ist Co-Herausgeberin des Handbuchs „Mediation“.



Prof. in Mag. a DDr.in Christa Kolodej, M.A.

Prof. Dr. Dr. Christa Kolodej, MA hat Psychologie und Soziologie studiert und ist u.a. eingetragene Mediatorin (ZivMediatG), Arbeits- und Organisationspsychologin, Klinische- und Gesundheitspsychologin, Trainerin und Coach. Christa Kolodej ist Professorin und lehrt u.a. an der Karl-Franzens-Universität Graz, Psychologisches Institut. Sie ist Pionierin der österreichischen Mobbingforschung und leitet seit mehr als zwei Jahrzehnten das Zentrum für Konflikt- und Mobbingberatung in Wien. Es sind zahlreiche Fachbücher und Artikel von ihr veröffentlicht. www.kolodej.at; office@kolodej.at



Dr.ⁱⁿ in Gerhild Trübswasser

ist Gesellschafterin von helix forschung&beratung, Schwerpunkte: Organisationsentwicklung, Qualitätssicherung im Profit-/Non-Profit-Bereich, Führungskräftecoaching, Einzel- und Teamsupervision, Durchführung zahlreicher sozialwissenschaftlicher Forschungsprojekte in Österreich und Lateinamerika, Lektorin an mehreren Universitäten in Österreich und Nicaragua in den Themenbereichen Umgang mit dem Fremden/Interkulturelles Lernen.



Julia von Dobeneck

Julia von Dobeneck ist erfahrene Mediatorin, Trainerin und Konfliktberaterin. Sie berät Firmen und öffentliche Institutionen (u.a. Auswärtiges Amt/Berlin), unterrichtet in Mediationsmodulen der internationalen Diplomatenakademie, der OSZE und der Bucerius Law School/Hamburg und ist in Ausbildungsmodulen von ImKonsens / Berlin und des Masterstudiengangs Mediation und Konfliktmanagement der Europa-Universität Viadrina tätig (Grundlagen und Aufbaukurse). Ihre Arbeitsschwerpunkte sind: • Training und Beratung • Mediation in Organisationen • Gruppenmediationen • Mediationen im politischen und internationalen Kontext



Mag. Elmar Türk

Unternehmensberater, Lebens- und Sozialberater, eingetragener Mediator BMfJ; begleitet Menschen, Teams und Organisationen bei Konflikten, Entscheidungs- und Veränderungsprozessen; Lehrtrainer für Mediation, Wiley-DiSG® und profilingvlaues®; beschäftigt sich intensiv mit der Entwicklungspsychologie des erwachsenen Menschen.



Mag.^a Barbara Wurz

Geschäftsführende Gesellschafterin von Trialogis Organisationsberatung Mediation, in Österreich eingetragene Mediatorin, 6 Jahre (bis 2012) Obfrau des Österreichischen Netzwerks Mediation, Wirtschaftsmediatorin, Organisationsentwicklerin, Führungskräftecoach, Trainerin im Bereich Konfliktmanagement & Mediation, Führung und Teamentwicklung, Lehrbeauftragte an der FH und Universität Wien und Buchautorin

Referentinnen und Referenten der Module „Methodik in der Beratung“:



Hon.-Prof. Dr. Alfred Janes, CMC

Janes Consulting – Wiener Schule der Organisationsberatung
Hon.-Prof. für Industriebetriebslehre, Innovationsforschung und Change Management an der Technischen Universität Graz, Gastprofessor für Organisationsentwicklung an der Universität Klagenfurt.
Arbeitsfelder: Beratung von Transformationsprozessen, Beratung bei der Entwicklung und Einführung von Entgeltsystemen, Trainings für Führungskräfte und Experten, Coaching, Supervision und kollegiale Beratung, wissenschaftlicher Leiter und Lehrer in akademischen und universitären Lehrgängen für Organisationsentwicklung, Organisations- und Unternehmensberatung, Beratungsforschung



DI Thomas Krumpholz

Selbstständiger Unternehmensberater (SYSTEMATISCH), Partner der Beratungskoooperative COOP3, Kooperationspartner FACT Consulting, Projektpartner Beratergruppe Neuwaldegg, Lehrbeauftragter an der ASOM, Partner von viveka international. Wesentliche Ausbildungsschritte: SIZE Consultant, Neuwaldegger Curriculum für systemische Unternehmensentwicklung, nlp-Master, Resonanz-Coach Ausbildung, Lehrgang Persönlichkeitsbildende Elemente in der Erwachsenenbildung, Universitätslehrgang Projektmanagement im Export, WU/TU Wien



Privatdozent DI Dr. Karl Prammer, CMC

Geschäftsführender Gesellschafter der Wiener Schule der Organisationsberatung, Forschungs- und Lehrtätigkeit in den Bereichen Arbeitswissenschaft und Organisation sowie freiberuflicher Arbeitswissenschaftler, Fachberater, Managementtrainer und Prozessberater. Lehraufträge u.a. am iff, Institut für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung der Universitäten Klagenfurt, Wien, Innsbruck und Graz, Donauuniversität Krems, Universität für Angewandte Kunst in Wien. Tätigkeitsschwerpunkte: Beratung/Begleitung organisatorischer Entwicklungs- bzw. Transformationsprozesse, Supervision und Coaching, innerbetriebliche Intensivtrainings für Führungskräfte, Konzeption und Durchführung von Forschungsprojekten.



Dr. Monika Veith, CMC

Seit 1991 geschäftsführende Gesellschafterin von Conecta - Wiener Schule der Organisationsberatung, seit 2014 eigenes Unternehmen Veith Consulting, Studium der Soziologie und der Handelswissenschaften, internationale Erfahrung im Bereich Produktmanagement. Expertise: Begleitung von Organisations- und Teamentwicklungsprozessen, Begleitung und Beratung von bereichsübergreifenden Projekten, Begleitung von Leitbild- und Strategieentwicklungsprozessen, Unterstützung bei der Konzeption von Workshops, Tagungen und Sitzungen, ggf. Moderation, Evaluation von Meetings, Konzeption und Durchführung von innerbetrieblichen Qualifizierungsprogrammen für interne Berater/innen, Konzeption und Durchführung von Trainings im Bereich der Führungskräfte- und Persönlichkeitsentwicklung, Coaching.

**Betreuung
Masterarbeit:**



Dr. in Ilse Ennsfellner, CMC

Ennsfellner Consulting e.U., Unternehmensberaterin (Certified Management Consultant), Trainerin (Certified Business Trainer), WirtschaftsMediatorin (eingetragene Mediatorin des BMJ), Verlag CAUSAL Edition. Langjährige Berufsvertretung im Fachverband UBIT und internationalen Dachverband für Unternehmensberatung ICMCI. Vorsitzende des europäischen CEN Projektkomitees zur Weiterentwicklung der ‚EN ISO 20700:2018 Leitlinien für Unternehmensberatungsdienstleistungen‘. Certified Supervisory Expert (CSE), Assessorin. Lektorin an Universitäten und Fachhochschulen, diverse Fachpublikationen, u.a. Exzellenz in der Unternehmensberatung, Praxiswissen Wirtschaftsmediation (Springer/Gabler).



Mag. Elmar Türk

Unternehmensberater, Lebens- und Sozialberater, eingetragener Mediator BMfJ; begleitet Menschen, Teams und Organisationen bei Konflikten, Entscheidungs- und Veränderungsprozessen; Lehrtrainer für Mediation, Wiley-DiSG® und profilingvlaues®; beschäftigt sich intensiv mit der Entwicklungspsychologie des erwachsenen Menschen.



Dr. Stephan Proksch, MAS

Trialogis Organisationsberatung Mediation

Geschäftsführer von Trialogis Organisationsberatung Mediation, in Österreich eingetragener Mediator, Wirtschaftsmediator, Trainer im Bereich Konfliktmanagement & Mediation, Führung, Team- und Organisationsentwicklung, mehrfacher Buchautor und ehemaliger Sprecher der Experts Group WirtschaftsMediation.

Termine Fachmodule 2023

	Vorbereitende Videokonferenz (ca. 30 Min. pro Fachgebiet)	Einstiegstest (online, über incite)	Präsenzmodul	Location
MODUL 1 Einführung und Grundlagen Mediation & Konflikt Dr. Stephan Proksch	tbd	tbd	15. - 17. September 2023 Start erster Tag 09:30 Uhr	WKO Wien
MODUL 2 Prozessgestaltung & Phasen der Mediation tbd			13. - 14. Oktober 2023 Start erster Tag 09:30 Uhr	online
MODUL 3 Kommunikation & Techniken tbd			17. - 19. November 2023 Start erster Tag 09:30 Uhr	WKO Wien
MODUL 4 Psychologie & Selbsterfahrung Basis Dr. Gerhild Trübswasser			26. - 27. Jänner 2024 Start erster Tag 09:30	WKO Wien
MODUL 5 Wirtschaftsmediation Vertiefung tbd			16. - 18. Februar 2024 Start erster Tag 09:30 Uhr	WKO Wien
MODUL 6 Psychologie & Selbsterfahrung Vertiefung Prof. DDr. Mag. Christa Kolodej			15. - 16. März 2024 Start erster Tag 9:30 Uhr	WKO Wien
MODUL 7 Rechtliche Aspekte und Umgang mit Recht und Co - Mediation Dr. Susanna Kleindienst-Passweg			12. - 14. April 2024 Start erster Tag 9:30 Uhr	online
MODUL 8 Reflexion & Vertiefung der Mediation tbd			10. - 11. Mai 2024 Start erster Tag 9:30 Uhr	online
MODUL 9 Praxistransfer & Abschluss Dr. Stephan Proksch			14. - 15. Juni 2024 Start erster Tag 9:30 Uhr	WKO Wien

TERMINE METHODIKMODULE*

Für die Erlangung der ergänzenden Prozessberatungskompetenz ist der Lehrgang „Methodik in der Beratung“ erfolgreich zu absolvieren. Dieser beinhaltet folgende 3 Module: Grundlagen der Unternehmensberatung, Architektur und Design von Beratungsprozessen, Veränderungsmanagement. Besucht werden muss ein kompletter Kurs; eine Aufteilung auf mehrere Kurse ist sowohl aus organisatorischen als auch aus didaktischen Gründen nicht möglich.

Lehrgang Herbst 2023 Vortragende: tbd	Seminarhotel Schloss Hernstein, (Niederösterreich)	Modul 1 Modul 2 Modul 3	05.-07.10.2023 02.-04.11.2023 30.11.-02.12.2023
--	--	-------------------------------	---

*Weitere Termine finden Sie laufend auf unserer [Website](#).

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich [über unsere Website](#) zu diesem MBA-Programm an.

Bitte bedenken Sie, dass die Anmeldungen nach Datum des Einlangens der vollständigen Bewerbungsunterlagen berücksichtigt werden. Aufgrund der begrenzten Lehrgangsplätze wird eine rasche Bewerbung empfohlen.

Die hohe Qualität zeigt sich unter anderem dadurch, dass der Lehrgang mit mindestens 10 und maximal 18 Teilnehmer/innen stattfindet.



Wenn Sie Fragen haben, kontaktieren Sie uns bitte.

Ihre Ansprechpartnerin:

Mag. (FH) Sandra Gassner

05 90900-3795

sandra.gassner@incite.at

UBIT.Akademie incite

Wiedner Hauptstraße 57, 1040 Wien

www.incite.at, E-Mail office@incite.at oder Telefon: +43 (0) 5 90 900-3792